

Nachhaltiger Handeln durch angeleitete Mindset-Veränderung? Theoretisches Konzept – praktische Umsetzung – qualitativ-empirische Evaluation

PROJEKTLÉITUNG

- Rebekka Finster
- Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl
- Prof. Dr. Manfred Riegger

Inwieweit kann durch angeleitete Reflexionsübung im Rahmen eines Universitätsseminars auf das Mindset der Teilnehmer:innen eingewirkt und dadurch nachhaltiges Handeln beeinflusst werden? So lautete die Forschungsfrage dieser von Kerstin Schlögl-Flierl und Manfred Riegger betreuten Masterarbeit im MA-Studiengang Umweltethik. Sie adaptierte ein im englischsprachigen Raum entwickeltes Konzept. Dabei wurden die selbst entwickelten Ziele der 12 Teilnehmenden v.a. zwei SDGs zugeordnet: SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und SDG 12 (nachhaltiger Konsum und Produktion). In Ergänzung zu Verhaltensänderungen auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene, wurde nach Veränderung im Inneren gefragt, Veränderungen des Mindset. Ob das gelingt, wurde empirisch mit Hilfe von Fragebögen und unter Einsatz der Grounded Theory erhoben.

Das Handeln der Teilnehmenden beeinflussen die drei intervenierenden Bedingungen persönliche Hindernisse, Zielformulierung und Mindset-Veränderung. Den entwickelten Indikatoren entsprechend schätzten von zwölf Teilnehmenden sechs ihre Mindset-Veränderung hoch, vier mittel und zwei gering ein. Das erscheint, bei einer Teilnehmenden-Gruppe aus dem Studiengang Master Umweltethik, einer Nachhaltigkeitsprozessen gegenüber affinen Gruppe, bemerkenswert, auch im Hinblick auf mögliche Mindset-Veränderungsprozesse in Wirtschaft und Schule.